

## Protokoll Sitzung Steuerungsgruppe am 17.05.2022

18:30 Uhr, Agendabüro Währing, 1180 Wien, Klostergasse 11

### Eingeladen:

#### Agendagruppen:

**1000 Blätter me(e)hr:** Gudrun **Rosenstingl**, Harriet **Leischko**

**18 bewegt:** Monika **Leutgeb**, stv. Martin **Stoiber**

**Bildungsviertel Ebner-Eschenbach:** Michaela **Mischek-Lainer**, stv. Axel **Reidlinger**

**Lebenswertes Gersthof:** Peter **Schoeler**, stv. Florian **Stöger**

**MachBar!:** Martina **Schneider**, stv. Noch nicht nominiert

**Tu was!:** Hans **Günzl**, stv. Lisa **Nevyjel**

#### Bezirksvorstellung:

Silvia **Nosseck** (Bezirksvorsteherin), Robert **Zöchling** (Bezirksvorsteherin-Stellvertreter)

#### Bezirkspolitik:

**Die Grünen:** Barbara **Ruhsmann**, stv. Marietta **Ranzmayer**

**NEOS:** Karin **Riebenbauer**, stv. Johannes **Mühlbacher**

**ÖVP:** Thomas **Scheuba**, stv. **Martina Wettstein**

**SPÖ:** Michael **Trinko** stv. Dilek **Karadayi**

#### Lokale Agenda:

Peter **Kühnberger** (Agenda Währing Moderation), Jakob **Winkler** (Agenda Währing Protokoll),  
Sabrina **Halkic** (Verein Lokale Agenda), Pedram **Dersch** (Verein Lokale Agenda)

**Anwesend:** Barbara Ruhsmann, Dilek Karadayi, Florian Stöger, Gudrun Rosenstingl, Hans Günzl, Harriet Leischko, Jakob Winkler, Karin Riebenbauer, Martin Stoiber, Martina Schneider, Martina Wettstein, Michael Trinko, Peter Kühnberger, Pedram Dersch, Peter Schoeler, Robert Zöchling, Thomas Scheuba

## TOP 1 Blitzlichter aus den Gruppen

### Verabschiedung MachBar

Die Agendagruppe MachBar wurde nach mehrjähriger Arbeit verabschiedet. Martina Schneider wurde stellvertretend für alle, die sich die letzten Jahre engagiert hatten, gedankt und sie teilte Ihre Perspektive auf die letzten Jahre Agenda-Arbeit.

Die Gruppe hat viele Ideen und schöne Projekte umgesetzt; darunter die Grätzloase Pustebblume, mehrere Stadtpaziergänge und Kräuterekskursionen oder auch den Waldspaziergang mit dem Revierförster vom Michaeler Wald. Rückblickend hätte der Gruppe mehr Fokus gutgetan, aber es gab auch sehr unterschiedliche Interessen in der Gruppe.

Einige Gruppenmitglieder werden weiter bei der Agenda aktiv sein und setzen sich zum Beispiel aktuell bei der Umsetzung der Initiative Plauderbänke ein. Auch die Facebook-Seite der Gruppe bleibt weiter bestehen und wird auch weiterhin versuchen, Menschen und Initiativen in Währing miteinander zu vernetzen und entsprechende Veranstaltungen und Möglichkeiten ankündigen. Die Kerngruppe der Aktiven ist auch gut untereinander vernetzt und es besteht die Möglichkeit, dass die Gruppe mit einem neuen Input in Zukunft ihre Arbeit wieder aufnimmt.

### 18 Bewegt

Die Agendagruppe 18 bewegt arbeitet derzeit an der Finalisierung von zwei Projekten. Zum einen wurde im Mai im Rahmen der Aktionswoche „Währing fährt Rad“ das Währinger Grätzlrad eingeweiht, für dessen Anschaffung die Gruppe Ende letzten Jahres eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne durchgeführt hat. Bei der Einweihung konnten Bewohner:innen das Rad Probe fahren, was gut angenommen wurde. Jetzt hofft die Gruppe, dass das Grätzlrad von vielen genutzt wird.

Das Rad ist ab sofort einsetzbar und kann über die [Grätzlrad-Homepage](#) ausgeliehen werden. Die Gruppe hofft auf rege Nachfrage, damit ein zweites Rad angeschafft werden kann. Die Spenden aus der Crowdfunding-Kampagne sind aufgebraucht, für ein zweites Rad müsste eine neue Finanzierung geklärt werden. Falls ein zweites Rad angeschafft werden sollte, will die Gruppe einen anderen Standort wählen, um auch andere Gebiete mit dem Angebot zu versorgen. Außerdem könnte dann eine sportlichere Variante angeschafft werden, das jetzige Rad ist mit zwei Vorderrädern und einem Elektroantrieb auch für ungeübte Radfahrer:innen gut nutzbar.

Das zweite Projekt, die Vortrags- und Diskussionsreihe „Mobilitätslösungen für den Währinger Westen“, wurde mit einem Vortrag zum Micro-ÖV als Ergänzung zum öffentlichen Verkehrsangebot von Gerold Ludwig von den Wiener Linien abgeschlossen. Zuvor waren bereits Olivia Kantner, Loris Knoll und Christoph Kirchberger zu den Themen Modal Shift, Carsharing und öffentlicher Verkehr zu Gast. Die Vortragsreihe hat zu interessanten Diskussionen mit Anrainer:innen geführt. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Takeaways findet sich auf dem [Blog der Agenda Währing](#).

Die Ergebnisse zeigen, dass die Herausforderungen für eine nachhaltige Mobilität im Währinger Westen nicht mit einer Maßnahme zu lösen sein werden. Vielmehr wird es viele aufeinander abgestimmte Maßnahmen brauchen. Der [WienMobil-Hüpfer](#), wie er als Pilot in Liesing in Anwendung ist, wäre sicher eine mögliche Maßnahme. Der Bezirk steht hinter der Idee eines Pilotprojekts für die dünnbesiedelten Gebiete. Die Gruppe bespricht derzeit mögliche weitere Schritte.

## 1000 Blätter me(e)hr

Die Agendagruppe 1000 Blätter me(e)hr führt ihre bisherigen Projekte weiter und veranstaltete zuletzt eine [Pflanz-dir-was](#)-Infoaktion in der Jörgerstraße. Dabei gab es, wahrscheinlich auch aufgrund des sehr guten Wetters, leider recht wenig Frequenz. Für die nächste Aktion soll ein anderer Standort mit mehr Frequenz bestimmt werden. Leider hat die Gruppe ihren bisherigen Sponsor, OBI, verloren, über den unter anderem Erde bezogen werden konnte. Jetzt wurde die Aktion über das Partizipative Projektbudget finanziert.

Zum Thema Umrüstung von Hydranten, um diese zum Gießen für Theresias nutzbar zu machen, will die Gruppe mit Wiener Wasser Kontakt aufnehmen. Dort war man bereits bez. Umrüstung von Hydranten im 21. und 22. Bezirk involviert. Die Gruppe hofft auf Unterstützung des Bezirks, die eventuell in Richtung eines Zuschusses für die teuren Umrüstungen gehen könnte.

Das Projekt Theresia läuft erfolgreich weiter. Von den Theresias, die letztes Jahr aufgestellt wurden, ist keine weggekommen, obwohl diese nicht angehängt sind. Molly's hat ihre Theresia bewilligt bekommen. Um jetzt weitere Nachahmer:innen zu finden, produziert die Gruppe gerade einen Infofolder und führt Malaktionen durch. Auf der Theresiengasse wurde mittels Farbe auf den Gehsteigen markiert, wo noch Pflanzentröge aufgestellt werden könnten. Weitere solcher Aktionen sollen stattfinden. Die Rückmeldungen der Passant:innen waren dabei durchwegs positiv. Einige informierten sich, ob die Töpfe von der Agenda bezahlt werden und viele meldeten zurück, dass sie sich über mehr grün freuen. Auch wurde deutlich, dass nicht alle wissen, dass Theresias prinzipiell überall aufgestellt werden können, nicht nur in der Theresiengasse. Dazu ist mehr Informationsarbeit notwendig. Ein weiterer Punkt, bei dem Gruppe viel Erklärungsarbeit leisten muss, sind die Gießkosten. Viele befürchten, dass diese die Wasserkosten z.B. für das gesamte Haus belasten würden. Die Gruppe hat jedoch ausgerechnet, dass sich die Gießkosten für eine Theresia auf ca. 1 Euro pro Jahr belaufen. Viel Zeit nimmt es auch nicht in Anspruch. Es wurde berichtet, dass für einen Trog (50x50x50) ca. 12 Liter pro Woche ausreichen würden.

## Lebenswertes Gersthof

Die Agendagruppe Lebenswertes Gersthof veranstaltet dieses Jahr zwei Flohmarkttermine: am 11. Juni und am 24. September am gleichen Standort wie letztes Jahr: Saliergasse von der Wallrißstraße bis zur Gersthofer Straße. Anmeldungen liefen dieses Jahr über die Trafik in der Gersthofer Straße 4. Damit versuchte die Gruppe, mehr lokale Standler:innen zum Mitmachen zu motivieren und professionelle Standler:innen gering zu halten. Leider können die Parkverbots-Schilder diesmal nicht

mehr über den Agendaverein ausgeborgt werden, sondern über den MA 46 Verleih. Die €460 für die Beschilderung wird mit den Mitteln aus dem Partizipativen Projektbudget finanziert.

Darüber hinaus arbeitet die Gruppe nach wie vor an dem verkehrssicheren Fußgänger:innenübergang, der bei der Kreuzung Saliergasse/Gersthofer Straße im Rahmen der Erneuerung der Lichtsignalanlage umgesetzt werden kann. Dazu gab es eine Verkehrszählung, die auf folgende Unfalhäufungspunkte hingewiesen hat: Ecke Gersthofer Straße # Ferrogasse und Wallrißstraße sowie die Ausmündung der Saliergassen-Kreuzung in die Gersthofer Straße hinein.

## **Tu was!**

Die Agendagruppe Tu was! freut sich über die Montage der Fitnessgeräte im Währinger Park im Juni. Es werden fünf Doppelgeräte aufgestellt. Die Gruppe wird bei der Eröffnung am 5. Juli dabei sein. Darüber hinaus wird sie im Juli und September Fitnesstreffs für unterschiedliche Altersgruppen anbieten, damit die Fitnessgeräte bekannt und gut angenommen werden.

Darüber hinaus setzt die Gruppe auch ihr reguläres Sommerprogramm um. Das offene Volleyballspiel in der Jugendsportanlage im Währinger Park hat schon mehrmals stattgefunden. Die Auslastung war aufgrund von schlechtem Wetter bisher noch nicht so hoch wie letztes Jahr. Das Angebot wird bis Oktober durchgeführt. Neben dem Volleyballspiel, werden auch Tanzworkshops für Kinder und Familien sowie individuelle Coaching-Einheiten im Spazieren (walk&talk) angeboten.

## **TOP 2 Aus dem Agendabüro**

### **Initiative „Währing geht einkaufen“**

Der Prototyp für den Einkaufstrolley steht bereits, er soll über die nächsten Wochen von unterschiedlichen Gruppen getestet werden, bevor er über Chic Lederwaren in der Währinger Straße bezogen werden kann. Parallel dazu arbeitet das Agendabüro an der Fertigstellung des Logos, das auf die Klappe der Tasche geklebt werden soll.

Die Testphase soll bereits Teil der ÖA-Kampagne sein und wird über die Social-Media-Kanäle gespielt und begleitet. Die Bezirksvorstehung und die Sparte Handel haben die Initiative finanziell unterstützt, wodurch einige Exemplare des Trolleys verlost werden können. Eine limitierte Auflage soll bis August 2022 fertig werden, weitere Trolleys können dann je nach Rückmeldung und Anfragen bis Herbst/Winter 2022 produziert werden.

### **Initiative Plauderbänke**

Beim Nachbarschaftsfest im Ebner-Eschenbach-Park am 3. Juni wurde erstmals eine Pop-Up-Plauderbank umgesetzt. Gemeinsam mit Schüler:innen wurde nach Orten und Themen fürs Plaudern gesucht und die Bank ausprobiert. Eine erste fixe Plauderbank wird in der neuen Grätzloase GräZi in der Kreuzgasse 78 installiert. Weitere Grätzloasen und andere mögliche Standpunkte sollen folgen. Derzeit wird an dem Schild gearbeitet, das die Plauderbank-Standorte dann kennzeichnen soll. Neben fixen Standorten wird es auch möglich sein, ein Schild für eine Pop-Up-Aktion auszuborgen. Damit möchte die Initiative anregen, dass das Schild von unterschiedlichen Gruppen ausprobiert wird und auch im Rahmen von Veranstaltungen Plauderangebote entstehen.

Das Agendabüro ist über Anregungen für weitere Standorte dankbar.

## FairTeiler Währing

Eine engagierte Bewohnerin will mit Unterstützung des Agendabüros einen FairTeiler umsetzen. Derzeit wird nach einem passenden Standort gesucht. Ideal dafür geeignet wäre ein Innenraum, der Vandalismus-sicher ist und eine relativ hohe Frequenz an Passant:innen bzw. Besucher:innen hat. Gemeinsam wurden mögliche Standorte für den FairTeiler diskutiert. Im Amtshaus gäbe es beispielsweise eine gewisse soziale Kontrolle, wobei es für manche Menschen eine Hürde darstellen könnte – hier klärt der Bezirk die Möglichkeiten. Karin Riebenbauer hat sich bereit erklärt, bei der jetzt leer-stehenden ehemaligen Trafik in der Währinger Straße 79 nachzufragen. Barbara Ruhsmann kennt einen Reparaturshop für Handys und Laptops in der Passage zwischen Währinger Straße und Gentzgasse und wird dort nachfragen.

Neben dem Standort wurde auch diskutiert, dass die ÖA rund um den FairTeiler das Nicht-Wegwerfen in den Vordergrund rücken solle. Das würde Menschen mit niedrigen Einkommen erleichtern, das Angebot anzunehmen, ohne sozial exponiert zu sein.

## 30 Jahre Agenda

Im Zuge des Jubiläums „30 Jahre – 30 Aktionen – Agenda21 von Rio bis Wien“ finden bis Herbst 2022 30 Aktionen in ganz Wien statt, bei denen Interessierte Agenda-Luft schnuppern können. Das Programm findet sich hier: <https://www.la21wien.at/blog-detail-la21/id-30-jahre-30-aktionen-agenda21-von-rio-bis-wien.html>

## TOP 3      Ankündigungen und Termine

### Nächster Termin

Der nächste und letzte Steuerungsgruppen-Termin für diese Auftragsperiode findet am **Dienstag, den 11. Oktober 2022 von 18:30 – 20:30 Uhr** im Agendabüro statt.